

Drei Kinder und drei Erwachsene verletzt

Ein Kleinkind wird beim Unfall schwer verletzt.

■ Kirchlengern. Bei einem Unfall am Sonntag, 7. Mai, werden gleich sechs Personen verletzt. Offenbar hatte ein Familienvater einen anderen Wagen übersehen.

Wie die Polizei mitteilt, war der 40-jährige Mann aus Kirchlengern gegen 18.30 Uhr mit seinem Dacia auf der Straße Kirchdamm in Richtung Kirchlengern unterwegs. Zeitgleich fuhr ein 18-jähriger Kirchlengerner mit seinem Mercedes auf der Straße Am Heuerlingsteil in Richtung Ostring.

Im Einmündungsbereich setzte der Dacia-Fahrer seine Fahrt fort, ohne den vorfahrtsberechtigten, von rechts kommenden Mercedes passieren zu lassen. Der 18-Jährige versuchte noch, sein Fahrzeug abzubremsen, stieß jedoch in die

rechte Dacia-Seite. Durch die Wucht des Aufpralls wurde der Dacia auf ein angrenzendes Feld geschleudert, überschlug sich und kam erst auf dem Dach liegend zum Stillstand kam.

Der Fahrer, seine 38-jährige Beifahrerin sowie eine 3-jährige und ein 7-jähriger wurden leicht, eine weitere 3-jährige schwer verletzt. Auch der 18-Jährige wurde bei dem Unfall leicht verletzt.

Diverse Ersthelfer kümmerten sich bis zum Eintreffen der Rettungskräfte um die verletzten Personen, die allesamt zur stationären Behandlung in umliegende Krankenhäuser gebracht wurden.

Für die Dauer der Unfallaufnahme wurde der Kreuzungsbereich vollständig gesperrt. Der Sachschaden liegt bei rund 23.000 Euro.



Mit roten Kanus stachen die Landfrauen „in See“. Nur Tour-Guide Ona (r.) war mit einem etwas wendigeren Kajak unterwegs, um auch schwer erreichbare Stellen von Müll befreien zu können.
Fotos: Wencke Meckenstock

Unbekannte stehlen Motorrad

■ Rödinghausen. Über eine Notausgangstür gelangten bisher unbekannte Tatverdächtige augenscheinlich in eine Lagerhalle an der Wehmerhorststraße: Als der Mieter der Halle am Freitag, 5. Mai, um etwa 7.30 Uhr vor Ort war, bemerkte er die offenstehende, stark beschädigte Tür.

Der oder die unbekannt Täter öffneten im Inneren der Halle zunächst mehrere Kartons, in denen sich Glasrohlinge befanden. Ein Motorrad der Marke Zero Motorcycles im Wert von rund 9.000 Euro, das sich ebenfalls in der Lagerhalle befand, nahmen die

Unbekannten an sich. Reifenspuren des Motorrads konnten die hinzugerufenen Polizeibeamten von der Halle über ein anliegendes Waldstück bis hin zur Straße Tanlenhöhe feststellen. Von dort wurde das Motorrad augenscheinlich nach links in Richtung Auf der Drift geschoben.

Die Polizei bittet Zeugen, die im Verlauf der vergangenen Woche in einer dieser Straßen etwas beobachtet haben oder Angaben zum Verbleib des grauen Motorrads machen können, sich unter Tel. 05221 8880 zu melden.

SPD schlägt Vergabe eines Heimatpreises vor

Die Politik in Kirchlengern muss darüber noch abstimmen.

■ Kirchlengern. Die SPD-Fraktion Kirchlengern hat beantragt, dass sich die Gemeinde Kirchlengern zukünftig am Förderprogramm „Heimat – Zukunft Nordrhein-Westfalen – wir fördern, was Menschen verbindet“ der Landesregierung beteiligt und den so genannten „Heimat-Preis NRW“ verleiht.

Mit dem „Heimatpreis“ soll herausragendes Engagement von Vereinen, Institutionen und Einzelpersonen gewürdigt werden, die sich ehrenamtlich für die Gestaltung ihrer Heimat einsetzen.

Das Preisgeld (für Kirchlengern wären es laut SPD-Mitteilung 5.000 Euro) stellt die Landesregierung zur Verfügung. Es kann als Einzelpreis, oder in bis zu drei Kategorien vergeben werden. „Gerade im ländlichen Bereich, in einer Gemeinde, die über Jahrhunderte gewachsen ist, ist die Verbundenheit mit dem dörflichen Umfeld und seiner Ge-

schichte besonders ausgeprägt. Diese Verbundenheit gibt den Menschen Halt und Orientierung. Darüber hinaus soll aber auch das Offensein für Neues und die Übernahme von Verantwortung für sich und andere nicht zu kurz kommen“, erläutert Ingo Scheiding, Vize-Fraktionsvorsitzender der SPD.

Die SPD zitiert aus dem eigenen „Richtlinienentwurf“, in dem es heißt: „Der Heimat-Preis wird für herausragendes Engagement zur Förderung des gesellschaftlichen Miteinanders der Menschen in Kirchlengern vergeben. Die auszuzeichnenden Projekte (besondere Angebote, Veranstaltungen und ähnliches) oder die Initiativen leisten einen besonders wertvollen Beitrag in einem oder mehreren der folgenden Bereiche:

- ◆ Bewahrung und Stärkung der lokalen und regionalen Identität.
- ◆ Förderung der Gemeinschaft und des gesellschaftlichen Zusammenhalts (auch Integration und Inklusion) der Menschen in Kirchlengern durch Engagement im kulturellen, sozialen, interkulturellen oder geschichtlichen Bereich.
- ◆ Erhaltung und Pflege von Traditionen, Brauchtum oder Baukultur
- ◆ Stärkung und Förderung der regionalen Identität in den Bereichen Umwelt, Natur und Landschaft.

Die Kirchlengeraner Politik muss über den Antrag mitsamt Entwurf noch abstimmen.

Landfrauen fischen nach Müll

Die Landfrauen Kirchlengern sammelten zusammen mit der Biologischen Station Ravensberg zwischen Löhne und Bad Oeynhausen angeschwemmten Müll aus der Werre.

Wencke Meckenstock

■ Kirchlengern/Löhne. Vergangenen Samstag trafen sich sechs Frauen von den Landfrauen Kirchlengern mit einem Team der Biologischen Station Ravensberg zu einer besonderen Aktion: einen fünf Kilometer langen Streckenabschnitt der Werre von Müll zu befreien. Zwischen Brückenhäuser Löhne und dem Sielwehr Bad Oeynhausen waren sie mit Booten unterwegs.

Helga Ewers-Balzer erzählt: „Vor Jahren haben wir von der Biologischen Station einen Streckenabschnitt zwischen Herford und Kirchlengern gesäubert.“ Sie ist Mitarbeiterin der Biologischen Station Ravensberg und seit ein paar Jahren Mitglied der Landfrauen im Ortsverband Kirchlengern. „Es war ein gutes Gefühl, etwas für die Natur getan zu haben. Und der Fluss war sauber“, erinnert sie sich. Zusammen mit Landfrau Karola Vogt hat sie weitere Freiwillige motiviert. „Jeder sollte auf die Natur achten. Wasser haben wir bei den Landfrauen gerade als Leitthema. Da ist das eine gute Sache“, so Vogt zu ihrer Aktion.

Treffpunkt und Einstiegsstelle war am ehemaligen Löhner Wehr an der Schützenstraße. Dort lagen rote Boote für sie bereit. Die Firma „Rio Negro Kanu- und Outdoor-events“ aus Bad Salzuflen hatte die Kanus und Ausrüstung für die besondere Aktion gestellt.

Als erstes verteilte Tour-



Einen beachtlichen Müllberg haben die Landfrauen mit der Biologischen Station Ravensberg und Tour-Guide Ona gesammelt.

Guide Ona Schwimmwesten und Paddel. „Bei Rio Negro gehen wir nicht ohne Schwimmwesten aufs Wasser“, sagte Ona. Seit neun Jahren arbeitet sie für den Tour-Veranstalter als Guide. Die mitgebrachte Ersatzkleidung wurde in weiße

Gepäcktonnen verstaut und Ona begann mit der Einweisung von der Technik des Kanufahrens bis zum Verhalten auf dem Wasser. „Das Wasser hat fünf Grad. Keiner hat da Lust, schwimmen zu gehen“, sagte sie lachend. Während die



Die Strecke auf der Werre von Löhne bis Bad Oeynhausen beträgt fünf Kilometer und geht unter acht Brücken hindurch.

Zweier-Teams in Kanadiern fuhren, war sie selbst mit einem kleineren und wendigeren Kajak unterwegs.

Gestartet um 12 Uhr, erreichten die Paddlerinnen und Paddler nach knapp vier Stunden ihr Ziel am Sielwehr in Bad Oeynhausen. „Krass! Unglaublich! Heftig!“, so lauteten die Kommentare zu dem Müllberg. Am Ufer standen mehrere große, gefüllte Plastiksäcke mit unzähligen Kleinteilen. Daneben wurde allerlei Zeug aufgeschichtet: Kunststoffteile, ein Kindereinkaufswagen, ein Stuhl, Plastikflaschen, Kanister und sogar ein Kühlschrank. „Wir haben alles gegeben“, sagte Guide Ona und deutete auf ihr dreckiges Kajak, mit dem sie an Uferstellen kam, die für die größeren Kanadier nicht zu erreichen waren. „Eine großartige Gruppe“, fasste sie den Nachmittag zusammen. „Es hat sich gelohnt. Und keiner ist ins Wasser gefallen“, freute sich auch Karola Vogt über die erfolgreiche Tour.

Eine fachgerechte Entsorgung der Fundstücke haben die Landfrauen ebenfalls organisiert: „Der Müll wird über die Stadtwerke Bad Oeynhausen abgeholt und entsorgt“, so Helga Ewers-Balzer. Fleißig Müll gesammelt haben Karola Vogt, Nina Schröder, Manuela Dankert, Ina Gaede, Ulrike Lieneberg, Stephanie Krömker, Helga Ewers-Balzer, Dennis Böse, Mathis Budde, Lena Hollenderbäumer, Niklas Rott, Swantje Jörrens und Guide Ona.

Ausbau der B 239 rückt in weite Ferne

Die NRW-Landesregierung antwortet auf eine Anfrage des SPD-Abgeordneten Christian Dahm.

■ Kirchlengern (bk). Rund 18.000 Fahrzeuge sind täglich auf der B 239 zwischen Kirchlengern und Herford unterwegs, eine große Belastung vor allem für die Anwohner. An dieser Situation wird sich in den kommenden Jahren nichts ändern, denn es werden laut der NRW-Landesregierung keine neuen Planungen für einen Ausbau der Straße aufgenommen.

„Wann, beziehungsweise mit welchen Schritten, wird das Land NRW die Planungen für die Neutrassierung der B 239 zwischen Herford und Kirchlengern wieder aufnehmen?“ Diese Frage hatte der SPD-Landtagsabgeordnete Christian Dahm vor vier Wochen in

einer Anfrage an die Landesregierung gestellt. „Derzeit werden keine neuen Planungen aufgenommen“, heißt es kurz und knapp in der Antwort der Landesregierung. „Das ist enttäuschend. Es würde bedeuten, dass wir in den nächsten Jahren keinen Schritt weiter kommen und es für die Trasse keine zeitliche Perspektive gibt“, kommentiert Christian Dahm in einer Mitteilung.

In der Antwort heißt es wörtlich: „Aufgrund der Vielzahl von Projekten im vordringlichen Bedarf des Bedarfsplans für die Bundesfernstraßen besteht die Notwendigkeit, innerhalb der vom Bund vorgegebenen Priorität-

ten eine Reihenfolge für die Planung und Umsetzung der Projekte vorzunehmen. Das Instrument hierfür ist der Masterplan zur Umsetzung des Bedarfsplans für die Bundesfernstraßen. Das Projekt B 239 Herford-Kirchlengern ist hierin nicht enthalten, so dass derzeit keine Planungsaktivitäten stattfinden.“

Für betroffene Anlieger in Hiddenhausen sei diese Antwort jedenfalls ein Schlag ins Gesicht, schreibt Christian Dahm. Im Kreis Herford habe in all den Jahren zwischen den beteiligten Partnern aus Bürgerinitiativen, Kreis, Gemeinde und den heimischen Abgeordneten aus Bund und Land Einigkeit bestanden, die Pla-

nungen wieder aufzunehmen, heißt es in der Mitteilung. Zudem sei im Bundesverkehrswegeplan 2030 für die B 239 ein vordringlicher Bedarf festgestellt worden. Damit bestehe eigentlich ein Planungsauftrag für das Land NRW. Schon von der vorherigen Landesregierung mit dem damaligen Verkehrsminister Hendrik Wüst sei der Streckenabschnitt nicht in den Masterplan des Landes NRW aufgenommen worden.

Dabei habe sich die Verkehrslage in der Zwischenzeit verändert: „Die Nordumgehung der A30 ist fertiggestellt, ebenso der Lückenschluss der A33 bei Halle. Auch die B611 ist inzwischen eröffnet. Das

Terminkalender

Weitere Termine für ganz OWL unter www.erwin-event.de

Kirchlengern
Gemeindebücherei, 10.00 bis 12.00, 15.00 bis 18.00, Ostermeiers Hof 1, Tel. 7573470.
Aqua Fun, 6.00 bis 8.00, 10.00 bis 20.00, Am Hallenbad 1, Tel. 7573460.
Altenkreis Kirchlengern, 14.00, Seniorenzentrum Kirchlengern, Mittelacker 3.
Jugendzentrum, 13.00 bis 19.30, In der Mark 34.
CVJM Kirchlengern, Fortgeschrittene Jungbläser, 19.00 bis 20.00, CVJM-Familienkreis Kirchlengern.
Spielmanszug, Probe, 20.00, Altentagesstätte.
Musikschule, Sekretariat, 10.00 bis 12.30, Lübbecke Str. 69, Tel. 7573433.
Rathaus, 8.00 bis 12.30, 14.00 bis 16.00, Tel. 75730.
Bürgerbüro, 8.00 bis 16.00, Rathaus, Tel. 75730.

Rödinghausen
Biblio-/Mediathek der Gemeinde Rödinghausen, 15.00 bis 16.30, Grundschule Bruchmühlen, Niedernfeld 5.
Nordic-Walking, Trainingsstunden des Gemeindefortsportverbands, Treffpunkt an der „Futterwiese“, Neueinsteiger willkommen, allerdings wird um Voranmeldung gebeten. Ansprechpartnerin: Bärbel Schneider, Tel. (05746) 93 74 50, 15.30.
Rathaus, 8.00 bis 12.30, 13.00 bis 16.00, Heerstraße 2, Tel. 05746 9480.
Bürger- und Touristikservice, Bürgerservice Tel. 05746/948-112; Touristikservice, Tel. 05746/948-200, 8.00 bis 17.00, Haus des Gastes, Pemberville Platz 1.
Haus des Gastes, 8.00 bis 17.00, Pemberville Platz 1, Tel. 05746 948-206.

Einladung zum „grünen Sofa“

■ Kirchlengern. Die Grünen Kirchlengern laden für Dienstag, 9. Mai, um 19 Uhr in die Kneipe „Willi's“ im Mühlenwerk in Löhne ein. Beim „grünen Sofa“ können Interessierte in gemütlicher Atmosphäre Fragen stellen, sich über bundes- oder lokalpolitische Themen austauschen oder die Grünen unverbindlich kennenlernen. In der Kommunalpolitik ist die Hälfte der Wahlperiode vorbei – Zeit für ein Restimee und einen Blick nach vorn. Beim lockeren Zusammensitzen sind alle Interessierten willkommen. Für Rückfragen stehen Andrea Tapp, Ortsverbandssprecherin, unter Tel. 0179 4133093 oder Rüdiger Bockhorst, Ortsverbandssprecher, unter Tel. 0173 7140205 zur Verfügung.



Ingo Scheiding von der SPD Kirchlengern. Foto: SPD